



Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken

## Unter diesen Voraussetzungen können Sie einen Flüchtling beschäftigen

### Ausbildung

Für die Betriebe der Region bieten sich durch die Ausbildung von Flüchtlingen hervorragende Möglichkeiten, ihren Fachkräftebedarf für die Zukunft zu sichern.

Allerdings herrscht bei vielen Beteiligten eine große Unsicherheit bezüglich der rechtlichen Möglichkeiten. Doch es gibt klare Voraussetzungen, unter denen auch Geduldete eine Ausbildung aufnehmen dürfen. Das Wichtigste in Kürze:

- **Die (künftigen) Azubis müssen die Ausbildung vor Vollendung des 21. Lebensjahres beginnen.**
- **Sie dürfen nicht aus sicheren Herkunftsstaaten bzw. dem Westbalkan kommen.**
- **Die Identität der Personen muss geklärt sein bzw. sie müssen zur Identitätsklärung beitragen.**

Weitere Informationen zu Berufsschule, Praktika und Ausbildung finden Sie in unserem Merkblatt ([www.ihk-nuernberg.de](http://www.ihk-nuernberg.de)).

Sie haben weitere Fragen bezüglich Praktikum, Einstiegsqualifizierung (EQ) oder Ausbildung von Flüchtlingen oder haben sogar einen konkreten Interessenten? Ihre IHK berät Sie gerne im Vorfeld. Die Kontaktdaten finden Sie nebenstehend.

### Arbeitsmarkt

Für eine Beschäftigung in Arbeit gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Eine Übersicht finden Sie im Internet unter: [www.arbeitsagentur.de/Unternehmen](http://www.arbeitsagentur.de/Unternehmen)

## Ihre Ansprechpartner in der IHK:

### Bei allen Fragen rund ums Thema Ausbildung:

Stefan Kastner  
Geschäftsbereich Berufsbildung  
Ulmenstraße 52  
90443 Nürnberg  
Telefon 0911 1335-231  
E-Mail: [stefan.kastner@nuernberg.ihk.de](mailto:stefan.kastner@nuernberg.ihk.de)

### Bei allen Fragen rund ums Thema Fachkräfte:

Yvonne Wetsch  
Geschäftsbereich Standortpolitik und Unternehmensförderung  
Ulmenstraße 52  
90443 Nürnberg  
Telefon 0911 1335-142  
E-Mail: [Yvonne.wetsch@nuernberg.ihk.de](mailto:Yvonne.wetsch@nuernberg.ihk.de)



Integration von Flüchtlingen in  
den Ausbildungs- und  
Arbeitsmarkt:  
So unterstützt Ihre IHK!



## Integration durch Ausbildung

### Beratung der Ausbildungsbetriebe

Die IHK-Bildungsberater/innen beraten im Rahmen von Ausbildungsbesuchen und speziellen (regionalen) Informationsveranstaltungen die Ausbildungsbetriebe, die Flüchtlinge ausbilden wollen.

**Eine Übersicht, unter welchen Voraussetzungen Flüchtlinge eine Ausbildung absolvieren dürfen, finden Sie auf der Rückseite!**

### Runder Tisch "Flüchtlinge in Berufsausbildung"

Die IHK Nürnberg hat gemeinsam mit der Regierung für Mittelfranken, der Stadt Nürnberg, dem BAMF, der Ausländerbehörde Nürnberg und der Agentur für Arbeit Nürnberg einen Runden Tisch ins Leben gerufen, um sich über regionale Projekte auszutauschen und neue Wege zu diskutieren.

### Erfahrungsaustausch mit den Ausländerbehörden

Der Erfahrungsaustausch mit den mittelfränkischen Ausländerbehörden soll dazu beitragen, die Verfahren transparenter zu gestalten und so die Ausbildungsbetriebe bei der Beschäftigung von Flüchtlingen als Praktikanten oder im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung bzw. zur Ausbildung zu unterstützen.

### Projekt Einstiegsqualifizierung für Flüchtlinge

In einer Aktion von IHK, Agentur für Arbeit Nürnberg, dem Amt für berufliche Schulen Nürnberg und der HWK werden Flüchtlinge mit noch nicht für eine Ausbildung ausreichenden Deutschkenntnissen und Ausbildungsbetriebe zusammengebracht. Ziel ist es, die Flüchtlinge im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung auf eine Ausbildung vorzubereiten. Besonderheit dabei ist es, dass der Berufsschultag überwiegend der Sprachförderung dient.

## Integration in den Arbeitsmarkt

### Seminar zur betrieblichen Integration von Flüchtlingen (IHK)

Der Zertifikatslehrgang "Relocation Manager (IHK)" wird um das Modul "Betriebliche Integration von Flüchtlingen (IHK)" erweitert. Damit unterstützen wir die Betriebe bei der fachkompetenten Integration von Flüchtlingen ins Unternehmen.

### Regionales Fachkräftebündnis "Allianz pro Fachkräfte"

Gemeinschaftliches Engagement für eine große Breitenwirkung: Das strategische Bündnis Allianz pro Fachkräfte engagiert sich durch verschiedene Projekte für die Willkommenskultur und ein umfassendes Serviceangebot für zuziehende Fachkräfte und ihre Familien.

### Allianz pro Fachkräfte – Jahreskonferenz 2015

Am 10. November 2015 findet bei der Jahreskonferenz der Allianz pro Fachkräfte ein Bar-Camp zum Schwerpunktthema Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen statt.

### Student-Event "Welcome to the Metropolitan Region of Nuremberg"

Ein jährlich in Kooperation mit der FAU und der TH Nürnberg stattfindender Event für ausländische Studierende, um Sie in der Region zu verwurzeln. Studierende haben hier die Gelegenheit, ihre Bewerbungsmappen von Firmenvertretern sichten und Bewerbungsfotos machen zu lassen. In diesem Jahr werden insbesondere die an den Hochschulen gemeldeten Flüchtlinge eingeladen.

### ESF-Förderprogramm unternehmensWert:Mensch

Das Beratungsförderungsprogramm unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei, eine moderne Personalpolitik in ihrem Betrieb umzusetzen. Chancengleichheit & Diversity ist dabei ein Beratungsschwerpunkt. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken ist regionale Beratungsstelle des Programms und bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen in Mittelfranken ab sofort eine kostenlose Erstberatung an.

### Projekt „Mentorship for Success“

Das Programm bringt qualifizierte Migrant/innen (Mentees) und etablierte Profis (Mentor/innen) in eine berufsrelevante Beziehung und zielt auf eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration ab.

### Positionierung gegenüber der Politik

Mit einer gemeinsamen Position des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK), des Bayerischen Handwerkskammertags BHT und der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft setzen wir uns gegenüber der Staatsregierung mit Nachdruck dafür ein, Flüchtlingen eine Lebensperspektive insbesondere durch eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt zu eröffnen.